Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

15.3.1863 (No. 73)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 73. Sonntag den 15. März 1863.

Bekanntmachungen.

Nr. 3615. Das Scharlachfieber betreffend.

Nach Mittheilung des Herrn Stadtamtsarztes fängt das Scharlachfieber an, hier epidemisch zu werden, und sehen wir uns deßhalb veranlaßt, die Belehrung großh. Sanitätscommission vom 26. Dezember 1838 nachstehend zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Karlsruhe, den 14. März 1863.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Belehrung.

1) Das Scharlachfieber kündigt sich gewöhnlich durch folgende Zufälle an: Allgemeines Uebelbefinden, Kopfweh, Neigung zum Erbrechen oder wirkliches Erbrechen, Halsweh, beschwerliches Schlingen, Durst, Frost mit Hitze abwechselnd. — Diese Vorboten fehlen manchmal, jedoch selten ganz; oft dauern sie nur 24 Stunden oder noch kürzere Zeit, in der Regel 2, höchstens 4 Tage; dann kommt der Ausschlag in Form von großen, breiten, scharlachrothen, nach und nach zusammenfließenden Flecken zuerst auf der Brust und am Halse, dann im Gesicht, an den Armen, am Rücken und Unterleib, und zuletzt an den Füßen zum Vorschein. Er ist meistens glatt, nicht über die Haut erhaben; zuweilen bemerkt man aber auch Unebenheiten und Knötchen auf demselben, so daß er einem Frieselausschlage ähnlich ist. — Der Ausbruch des Ausschlages ist in der Regel binnen 24 Stunden vollendet; oft sind jedoch mehrere Tage dazu erforderlich; von da an bleibt er 4—6, höchstens 9 Tage in der Blüthe, dann verschwindet er in der nämlichen Ordnung, in welcher er erschienen ist; die Oberhaut wird rauh und löst sich an den Händen und Füßen in großen Stücken, an den übrigen Theilen des Körpers aber mehr kleienartig ab. — Das Halsweh vermindert sich in der Regel, sobald der Ausschlag vollkommen heraus ist, und verschwindet bald ganz; nicht so das Fieber und die übrigen Zufälle. — Diese dauern bald mit größerer, bald mit geringerer Heftigkeit fort, bis die Abschuppung anfängt; aber auch während derselben ist immer noch die größte Vorsicht nothwendig, um gefährliche Nachkrankheiten, besonders die Wassersucht, zu verhüten.

2) Sobald sich die, als Vorboten des Scharlachs bezeichneten Zufälle einstellen, bringe man den Kranken sogleich zu Bette, halte ihn mäßig warm, und gebe ihm, um die Hautausdünstung zu befördern, eine oder mehrere Tassen Lindenblüthenthee mit etwas Weinessig, Citronen- oder Himbeerensaft zu trinken; als Nahrung reiche man Gersten-, Reis- oder Haberschleim und gekochtes Obst; — ist das Halsweh bedeutend, so lege man Senfteig um den Hals, und lasse den Kranken, wenn sein Alter es erlaubt, mit einer Abkochung von Gerste, der man Honig beisetzt, gurgeln.

3) Zeigt sich der Ausschlag, so setze man die genannten Getränke, sowie auch die Nahrung, fort; ist der Durst sehr heftig, so darf man dem Kranken ohne Anstand nicht zu kaltes Wasser allein, oder mit etwas Säuerlichem versetzt, reichen. Man hüte sich ja, den Ausbruch des Ausschlags durch Wein mit oder ohne Gewürze, durch Kaffee, durch erhitzende Speisen oder Getränke überhaupt, durch Zudecken mit Federbetten, starkes Heizen des Krankenzimmers u. dgl. befördern zu wollen.

4) Ebenso schädlich, als ein zu warmes Verhalten, ist Erkältung, besonders durch Zugluft. Man suche daher diese möglichst zu vermeiden; man stelle das Bett weder in die Nähe eines Fensters noch einer Thüre, noch zwischen beide; man mache das Bett nicht so oft, und immer nur mit der größten Vorsicht; — soll die Wäsche gewechselt werden, so trockne und erwärme man sie immer gehörig. — Zur kältern Jahreszeit unterhalte man Tag und Nacht immer einen gleichförmigen, mäßigen Grad von Wärme im Krankenzimmer; — man nähere sich, wenn man von Außen herein kommt, dem Kranken erst dann, wenn man selbst gehörig erwärmt ist. — Auch bei der Befriedigung gewisser natürlicher Bedürfnisse beobachte man die größtmögliche Behutsamkeit, und bediene sich dazu, wenn es sein kann, einer Bettschüssel.

5) Man beobachte überhaupt die größte Reinlichkeit, und lasse — da das Auslüften der Krankenzimmer, wenn es nicht von einem anstoßenden Zimmer aus geschehen kann, — höchst gefährlich ist, in demselben öfters guten Weinessig durch Aufgießen auf heiße, aber ja nicht glühende, Ziegelsteine verdampfen, oder man besprenge den Boden mit demselben.

6) Man lasse niemals Gesunde und Kranke oder mehrere Kranke in einem Bette schlafen.

7) Man untersage das Besuchen der Kranken und namentlich das Zusammensein vieler Personen zu gleicher Zeit im Krankenzimmer strenge.

8) Man lasse die Kranken erst nach Verfluß von 4 Wochen das Bett und nach 6 Wochen das Zimmer verlassen; da, wenn dieses nicht beobachtet wird, oft plötzlich Wassersucht entsteht, die in vielen Fällen mit dem Tode endigt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

9) Treten gefährliche Zufälle ein, — ist z. B. die Halsentzündung bedeutend, sind die Halsdrüsen stark angeschwollen, und das Schlingen beinahe unmöglich, — ist das Fieber heftig, und mit Irrereden verbunden, oder treten Nachkrankheiten ein, so unterlasse man ja nicht, ärztliche Hülfe zu suchen.

Danksagungen.

Nr. 3481. Dem Reconvalescenteninstitute dahier wurden aus dem Ertrage des Glückshafens bei dem Maskenballe im Museum 15 fl. zugewiesen, wofür wir hiermit unsern Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 12. März 1863.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Nr. 3529. Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: 15 fl. von Frau W.; 2 fl. 20 kr. von Hrn. Schuhmachermeister Rübenacker, Antheil an der Leichenkasse der Schuhmacherzunft; 30 kr. von einem Ungenannten; an Zeugengebühren: 12 kr. von Frau Paredy; 12 kr. von Hrn. Schneidermeister Fröhner. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 14. März 1863.

Großh. Armenkommission.
Richard.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt:

Ein Portemonnaie mit einigen Gulden, eine Kinderschürze, ein schwarzes Frauennetz, ein Strickzeug, ein Kinderstrumpf mit Schuh, ein Portemonnaie mit Briefmarken, zwei einzelne Handschuhe.

Bekanntmachung.

Künftigen Montag den 16. d. M. findet die Vorlesung des Herrn Professors Dr. Eckardt **nicht** statt.

Karlsruhe, den 13. März 1863.

General-Administration der Großh. Kunstanstalten.

Bekanntmachung.

Nach der den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits zugestellten Einladung findet die Wahl des zweiten Bürgermeisters

Dienstag den 17. März 1863, Vormittags von 9 bis 11 Uhr,

statt.

Indem wir dieses nochmals zur Kenntniß der Wahlberechtigten bringen, bemerken wir, daß wenn Einem oder dem Andern derselben die Einladung nicht zugekommen sein sollte, diese Verkündung als solche anzusehen ist.

Karlsruhe, den 14. März 1863.

Gemeinderath.
Malsch. Dölling.

Mittheilungen aus der Geschichte des Reiches Gottes.

Bei dem Nachmittagsgottesdienste am 8. März d. J. in der Schloßkirche, in welchem Mittheilungen über die Thätigkeit des Gustav-Adolf-Vereins gemacht worden sind, hat das Opfer 12 fl. 38 kr. betragen, wozu nachträglich noch 2 fl. gespendet wurden. Diese Gaben sind, nach Abzug von 3 fl. kirchlicher Kosten, für genannten Verein verwendet worden. Gott begleite sie mit seinem Segen!

Karlsruhe, den 14. März 1863.

Der Kirchengemeinderath der Schloßkirche.
K. W. Doll.

Badischer Frauenverein.

Büsten Seiner Königlichen Hoheit des **Erbgroßherzogs** in Lebensgröße werden auf Rechnung des badischen Frauenvereins zu Gunsten der neu zu gründenden Anstalt für Verpflegung armer Waisen unter 6 Jahren und Ausbildung von Kindsmädchen verkauft bei

Herrn Hofkunsthändler Velten, Herrenstraße Nr. 23.
" A. Winter und Sohn, Langestraße Nr. 78.
" F. Mayer und Comp., Karl-Friedrichstraße Nr. 23.
" Karl Krauth, Vergolder, Kasernenstraße Nr. 1.
" J. B. Ziegler, Vergolder, Langestraße Nr. 205.
" Aug. Meyerhuber, Bildhauer, Kasernenstraße Nr. 2.

Der Preis einer Büste ist 4 fl. 30 kr. Bei Versendungen nach außen wird für Verpackung ꝛc. ꝛc. 1 fl. 30 kr. in Anrechnung gebracht.

Gemälde-Ausstellung.

Im Kuppelbau der Großh. Orangerie ist von Sonntag den 15. bis incl. Sonntag den 29. März, täglich von Morgens 10 bis Abends 5 Uhr, ein Oelgemälde: **„Das Ende der Schlacht bei Leipzig"** von Arthur Nikutowski öffentlich ausgestellt. Eintritt die Person 6 kr.

Der Ertrag ist nach Abzug der Ausstellungskosten zur Hälfte für die Gründung eines Kunstgenossenschaftfonds für Karlsruhe und zur Hälfte für die Albrecht-Dürer-Stiftung bestimmt.

Das Lokal-Comite der hiesigen Kunstgenossenschaft.

Ortsverein für innere Mission.

Sonntag den 15. d. M., **Abends halb 6 Uhr**, findet der **Schluß der Lesesäle** für Gewerbsgehülfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge statt.

Zur üblichen Feier laden wir hiemit die Freunde unserer Anstalt freundlichst ein.

Karlsruhe, den 13. März 1863.

Der Vorstand.

Danksagung.

Durch die Mitconfirmanden: 11 fl.; durch Fräul. L.: M. 30 kr.; L. 30 kr.; G. 12 kr.; R. 12 kr.; H. 1 fl.; R. 1 fl. 30 kr.; L. 30 kr.; L. 30 kr.; von A. M. nebst Frau und Sohn Zeugengebühr 36 kr.; von W. E. nebst Frau Zeugengebühr 24 kr.; Ungenannt 1 fl.; H. F—z 3 fl.; W. 30 kr.; v. O. 24 kr.; W. E. 2 fl.; W. 2 fl. 42 kr.; Ungenannt Kleidungsstücke. Herzlichen Dank!

Karlsruhe, den 12. März 1863. **Frommel.**

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Bei der Privatsparkasse (vorderer Zirkel Nr. 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Volljährige, dahier wohnende Personen, müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger, resp. Fürsorger, und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einzahlungen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen, zu denen man sich verpflichtet, betragen mindestens 30 kr. und höchstens 10 fl.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeden **Mittwoch Nachmittag** von 3 bis 5 Uhr zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anlehen darauf bei der Kasse jederzeit gemacht und derselben wieder zurückbezahlt werden.

Diese seit dem Jahr 1833 dahier bestehende Gesellschaft zählte am Schlusse des vorigen Jahres 5807 Mitglieder, welche ein Guthaben von 1,624,874 fl. 30 kr., worunter sich 46,780 fl. 40 kr. gutgeschriebene Zinsen und 46,539 fl. 24 kr. Dividende befinden, zu fordern hatten.

Das Activvermögen der Gesellschaft beträgt 1,656,905 fl. 35 kr.

In obigem Vermögen ist der Reservefond enthalten, der nach Abzug der gutgeschriebenen Dividende 30,231 fl. 5 kr. beträgt.

Die Zinsüberschüsse werden in der Regel alle 2 Jahre den 6 Jahre und darüber in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern als Dividende gutgeschrieben.

Karlsruhe, den 28. Februar 1863.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Nr. 4685. Unserm Ausschreiben vom 16. v. M., Nr. 3294, fügen wir noch bei, daß der angebliche Tapeziergeselle Müller aus Cassel auch unter dem Namen Triemel reist und aus Magdeburg zu sein angibt.

Wir bitten um Fahndung und Einlieferung desselben im Betretungsfalle.

Karlsruhe, den 11. März 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Stein.

Bekanntmachung.

Steinkohlenlieferung für die Militärverwaltung betreffend.

Die Lieferung des für die Zeit vom 1. Juli 1863/64 erforderlichen Bedarfs der Militärverwaltung an Ruhrer Grubenkohlen, und zwar:

		Zentner
für die Garnison	Karlsruhe mit Durlach	14,000
„ „ „	Mannheim	5,800
„ „ „	Bruchsal	1,600
„ „ „	Rastatt	5,300
„ „ „	Kehl	1,000
„ „ „	Freiburg	3,000
„ das Montirungs-Commissariat	Ettlingen	600
	Zusammen	31,300

wird im Soummissionswege vergeben werden.

Diejenigen, welche die Lieferung des Bedarfs einzelner Orte oder des ganzen Quantums zu übernehmen beabsichtigen, haben ihre Angebote schriftlich und versiegelt mit deutlicher Bezeichnung des Preises pro Zentner und des Namens der Garnison versehen, mit der Aufschrift:

„Steinkohlenlieferung"

längstens bis **Montag den 30. März 1863,**

Vormittags 10 Uhr, portofrei an das Großherzogliche Kriegs-Ministerium einzusenden oder in die hier aufgestellte Soummissionslade einzulegen.

Die Lieferung der Kohlen, welche in bestem **Ruhrer** Fettschrot zu bestehen haben, muß frei in die Magazine erfolgen, und zwar im Laufe des Sommers 1863 längstens bis Ende September.

Auf diejenigen Soummittenten, welche die Steinkohlen direct aus den Gruben zu liefern im Stande sind, wird vorzugsweise Rücksicht genommen, und behält sich daher die Großh. Kriegsverwaltung die Wahl unter den Soummittenten vor.

Das Nähere der Lieferungsbedingungen ist bei den Garnisons-Commandantschaften und dem Montirungs-Commissariat zu ersehen.

Karlsruhe, den 3. März 1863.

Secretariat
des Großherzoglichen Kriegs-Ministeriums.
Krummel.

Steinkohlen-Lieferung.

Für die großh. Zeughauswerkanstalt sollen
500 Zentner Ruhrer Schmiedegrieskohlen,
2000 „ Saarer Grieskohlen
im Soumissionswege in Lieferung gegeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können von heute an bis zum 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Registratur eingesehen werden, bis zu welcher Stunde die Angebote auch versiegelt eingereicht sein müssen.

Karlsruhe, den 10. März 1863.
Großh. Zeughausdirektion.

Oefen- und Menageherde-Lieferung.

Die Lieferung der für die Garnison Karlsruhe mit Durlach für die Jahre vom 1. April 1863 bis dahin 1865 erforderlichen Oefen, Kochherde, die einzelnen Theile dazu, sowie die Beschlägtheile zu den Oefen werden im Soumissionswege begeben.

Diejenigen, welche diese Lieferungen übernehmen wollen, haben ihre Angebote bis Mittwoch den 18. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau der Großh. Garnisons-Kommandantschaft abzugeben, später erscheinende Angebote werden nicht mehr angenommen.

Das Soumissionsformular sowie die Lieferungsbedingungen sind bei der unterzeichneten Stelle täglich einzusehen.

Karlsruhe, den 14. März 1863.
Großh. Kasernverwaltung.
Seubert.

Teutsch-Neureuth.

Jagdverpachtung.

Nachdem der Jagdpacht hiesiger Gemarkung mit dem 1. Februar 1863 endigte, wird derselbe am **Mittwoch den 18. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause hier auf 3 weitere Jahre in Pacht versteigert, wozu Liebhaber einladet

Teutsch-Neureuth, den 10. März 1863.
Bürgermeisteramt.
Brunn.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 11. März 1863 wurden verkauft:

im Mittelpreis:
6840 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 15 kr.
(eingestellt blieben 520 Pfund Haber).

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.

Kunstmehl Nr. 1	16 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1	14 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten	12 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	82,964 ℔	Mehl.
Eingeführt wurden vom 5. bis 11. März	143,132 ℔	„
	226,096 ℔	Mehl.
Davon verkauft	153,691 ℔	„
Blieben aufgestellt	72,405 ℔	Mehl.

Hausversteigerung.

Das zum Nachlasse der Gastwirth Thoma Ehefrau, Friederike, geb. Kusterer und der Glasermeister Kusterer Wittwe, Sophie, geb. Siegle dahier gehörige unten beschriebene Wohnhaus wird am

Montag den 16. März 1863,
Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33, nochmals einer Steigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn die Summe von 16,210 fl. oder darüber geboten sein wird

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau links, nebst Hofraum und Gärtchen Nr. 1 b in der Blumenstraße, neben dem Museums-Garten und Herrn Stadtpfarrer Zimmermann, Anschlag 16,210 fl.

Karlsruhe, den 25. Februar 1863.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard. Huber.

Holzversteigerung.

Aus großh. Hardtwald, Distrikt Bannwald, werden in üblicher Borgfrist versteigert:

Montag den 16. d. M.

700 forlene Baumstickel, 5 Klafter forlen und gemischtes Prügelholz, 10,400 forlene Wellen und 6 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft auf dem großen Exerzierplatz beim Knielinger Brückle Früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 10. März 1863.
Großh. Bezirks-Forstei Eggenstein.
v. Kleiser.

Pferdeversteigerung.

Künftigen **Montag den 16. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, werden im diesseitigen Kasernenhof

1 dienstuntaugliches Pferd, sowie
2 seither auf's Land verstellt gewesene Stuten

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 12. März 1863.
Verrechnung des großh. 2. Dragoner-Regiments, Markgraf Maximilian.
A. Claus, Regimentsquartiermeister.

Mastvieh- u. Fruchtversteigerung.

Auf großh. Domäne Stutensee werden
Donnerstag den 26. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
6 Stück fette Ochsen,
6 Stück fette Kühe,
1 Fasel,
1 Faselrind, welches sich zur Nachzucht eignet, sowie
19 Malter Korn und
7 Malter Waizen
öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 7. März 1863.
Großh. Gutsverwaltung.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:
Montag den 16. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Manns- und Frauenkleider;
Dienstag den 17. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;
Mittwoch den 18. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Großh. bad. 50 fl.- und 35 fl.-Loose, goldene und silberne Taschenuhren, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge ꝛc.;
Donnerstag den 19. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ꝛc.;
Freitag den 20. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Cattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 14. März 1863.
Leihhaus-Verwaltung.

Hausversteigerung.

Der Theilung wegen wird auf Antrag der Betheiligten am
Montag den 16. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Gasthaus zum Geist dahier das dem Schlossermeister Christian Daler und seinen Kindern erster Ehe gemeinschaftlich zugehörige, in der Zähringerstraße Nr. 50 gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, in welchem sich eine Schlosserwerkstätte befindet, nebst Hofraum öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Karlsruhe, den 28. Februar 1863.
Löffel, Waisenrichter.

Pferde- u. Chaiseversteigerung.

Montag den 16. März 1863,
Nachmittags 2 Uhr,
läßt Herr Poststallmeister Schmidt in seiner Behausung, Kreuzstraße Nr. 15, gegen Baarzahlung freiwillig versteigern:
Drei große starke Zugpferde, ein Jagdwagen für 12 Personen, zwei viersitzige Chaisen, eine Halbchaise, ein Pflug mit Rad und verschiedenes Eisen- und Leder-Geschirr.

Hiezu ladet die Liebhaber ein:
Karlsruhe, den 9. März 1863.
Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 17. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
werden im Gasthaus zum Römischen Kaiser, Waldstraße Nr. 32 b. im dritten Stock, wegen Wegzug von hier
Bettung, Schreinwerk, 1 Klavier mit 6 Oktaven, Kanapees, gepolsterte Stühle, Chiffonnier, Kommode, Tische, Bettladen mit Rost, 1 eiserne Bettlade, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, Spiegel, Porzellan, 1 spanische Wand, Vorhänge, Züber und verschiedene Gegenstände
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Baumberger, Gerichtstarator.

Versteigerung.

Montag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Kartoffelmehlfabrik **Mühlburg:**
9 Oelfässer und
60 Kreiden- und Kohlenfässer
in passenden Abtheilungen öffentlich versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zähringerstraße Nr. 42 ist eine hübsche Wohnung von 5 ineinandergehenden Zimmern mit Alkof, Küche und Keller an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermiethen.

Wohnung mit Laden u. Wohnung mit Stallung zu vermiethen.

In der Mitte der Stadt, in bester Geschäftslage, ist ein Laden nebst drei Zimmern und Küche auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen.

Ebendaselbst ist eine aus drei auf die Straße gehenden Zimmern nebst Alkofen bestehende Wohnung, sowie Stallung für 4 Pferde zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Wohnungen zu vermiethen.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein schönes Logis von 4 bis 5 Zimmern auf den 23. April zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Langestraße, Eck der Adlerstraße Nr. 14, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden ꝛc., auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen.

Eckhaus der Zähringer- u. Kronenstraße Nr. 19 ist im untern Stock eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern, welche sich besonders gut zur Einrichtung eines Ladens eignet, auf den 23. Juli zu vermiethen. Ebendaselbst sind die Bedingungen zum Verkaufe oder Pacht eines **Gartens** und eines **Ackers** zu erfragen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wohnungen zu vermiethen.

Innerer Zirkel Nr. 12 ist im dritten Stock auf den 23. April oder Juli eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 78, im dritten Stock, ist ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, gut möblirt, an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen.

Schafffstraße Nr. 36 in **Mühlburg** sind 3 unmöblirte Zimmer auf Ostern zu vermiethen.

Zwei große schön möblirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren sogleich oder bis 1. April zu vermiethen. Näheres vorderer Zirkel Nr. 3.

Waldstraße Nr. 25 sind zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer, im Hinterhaus, sogleich billig zu vermiethen.

Langestraße Nr. 93 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf 1. April zu vermiethen.

Waldstraße Nr. 6 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermiethen. Das Nähere bei L. Geyer.

Eck der Zähringer- und Adlerstraße Nr. 20 ist sogleich ein schön möblirtes Zimmer, in den Garten gehend, sowie zwei Schlafkammern zu vermiethen.

Ritterstraße Nr. 4, im dritten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Neue Waldstraße Nr. 91 sind im zweiten Stock zwei auf die Straße gehende, unmöblirte Zimmer auf den 1. oder 23. April zu vermiethen.

Keller zu vermiethen.

Sogleich ist ein großer gewölbter Keller zu vermiethen. Näheres zu erfragen Adlerstraße Nr. 22.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung parterre oder im mittleren Stock von 4 bis 6 Zimmern auf den 23. Juli. Adressen beliebe man abzugeben unter der Chiffre A. B. im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

Zum Betriebe eines Putzgeschäftes wird ein einzelnes unmöblirtes Parterrezimmer oder ein solches im zweiten Stock, auf die Straße gehend, in gangbarer Lage auf den 1. April d. J. zu miethen gesucht. Wer ein solches abzugeben hat, wolle seine Adresse abgeben auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Dienstmädchen wird gesucht, welches kochen kann. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 28 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern einen Dienst in der Kronenstraße Nr. 37.

[Dienstantrag.] Eine Köchin, die sich auch gerne den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 24, neben dem Gasthaus zum Ritter, ebener Erde.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein gewandtes und reinliches Kellermädchen, das sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, findet bis Ostern eine Stelle in der Herrenstraße Nr. 4.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres in **Mühlburg,** Schafffstraße Nr. 36.

[Dienstanträge.] Nach Mühlburg werden zwei ordentliche reinliche Mädchen, wovon das eine etwas Feldgeschäft und das andere häusliche Arbeiten verstehen muß, auf künftige Ostern in Dienst gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstanträge.] Eine gewandte Kellnerin, sowie ein Mädchen, welches gut kochen kann und beide sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, finden auf Ostern bei gutem Lohn Stellen. Näheres Langestraße Nr. 55.

[Dienstantrag.] Ein braves, sittliches Mädchen, welches Liebe zu erwachsenen Kindern hat und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Näheres Langestraße Nr. 104 im Eisenladen.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Neuthorstraße Nr. 17 unten.

[Dienstantrag.] Eine Köchin, welche sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht und sogleich oder bis Ostern eintreten kann, wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstanträge.] Es werden auf Ostern zwei Mädchen in Dienst gesucht, wovon das eine gut kochen kann, das andere in die Zimmer und sich sonst allen häuslichen Geschäften unterzieht. Zu erfragen Langestraße Nr. 73.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen, putzen und spinnen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 5.

[Dienstantrag.] Eine gute Köchin, die auch schön waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird mit der Zusicherung großen Lohnes auf Ostern gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 17 im dritten Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres innerer Zirkel Nr. 29.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 63 zwei Stiegen hoch.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 43 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein bescheidenes, solides Mädchen, welches schön weißnähen und bügeln kann, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle als Zimmer- oder Kellermädchen zu erhalten. Auskunft Langestraße Nr. 93.

[Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, die gut kochen, waschen und spinnen kann, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 15.

[Dienstgesuch.] Ein braves fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön nähen, spinnen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 47 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, gut nähen und spinnen kann, sucht eine Stelle auf Ostern. Näheres Spitalstraße Nr. 7 im Laden.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 3.

[Dienstgesuche.] Zwei ordnungsliebende Mädchen, wovon das eine gut kochen, waschen, putzen, auch nähen und bügeln kann, das andere schön nähen und bügeln kann, wünschen auf Ostern in anständigen Häusern Stellen zu erhalten. Das Nähere zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 89 im zweiten Stock.

[Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, wovon das eine kochen, nähen und bügeln kann, das andere etwas kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden, suchen auf nächstes Ziel passende Stellen zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 139 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches bürgerlich kochen, putzen, waschen und spinnen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 143 im 2. Stock.

Kapitalgesuche.

280 fl. werden durch Cession auf ein Einstandskapital mit günstigem Nachlaß gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 14 im dritten Stock.

Wer Kapitalien von **300 fl.** nebst solchen von **2500 fl.** bis **14000 fl.** auf gute hypothekarische Sicherheit, bestehend in hiesigen Wohnhäusern, darzuleihen Willens ist, möge seine Adresse unter Angabe des vorhandenen Kapitals alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Kapitalgesuch.

1400 fl. auf erste Hypotheke werden aufzunehmen gesucht. Anträge bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. abzugeben.

Lackierer-Gesuch.

In der **Maschinenfabrik Eßlingen** finden mehrere tüchtige Lackierer, welche im Lackieren von Eisenbahnwagen und Locomotiven eingeübt sind, dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.

Dienstantrag.

Ein kräftiger Bursche, der gute Zeugnisse hat, kann als Hausknecht sogleich eintreten; ebenso ein junger Bursche von 15 bis 18 Jahren als Aufwärter. Näheres Waldstraße Nr. 38.

Diener-Gesuch.

Es wird ein Diener gesucht, der Abends zwei Stunden mit einem alten Herrn spazieren geht, Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

Tüchtige **Arbeiterinnen**, sowie **Lehrmädchen** werden auf Ostern gesucht in der

Blumenfabrik von
Dorn & Daumiller.

Arbeit-Antrag.

Ein im Nähen gut geübtes, anständiges Frauenzimmer findet längere Zeit dauernde Beschäftigung in der Spitalstraße Nr. 39 im zweiten Stock. Ebendaselbst wird ein **tannenes Tischplatt** zu kaufen gesucht.

Dienstgesuche. Sowohl im Kochen als auch in den übrigen feineren weiblichen Handarbeiten erfahrene, mit guter Empfehlung versehene solide Mädchen wünschen auf nächstes Ziel ihren Leistungen entsprechende Dienststellen zu erhalten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr 237, am Mühlburgerthor.

Kutscher,

ein zuverlässiger, der auch allen Verrichtungen eines Herrschaftsdieners vorstehen, namentlich sehr gut serviren kann und militärfrei ist, wünscht sogleich oder auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Lehrlings-Gesuch.

Auf Ostern kann ein gesitteter junger Knabe sein Unterkommen finden und erhält von der ersten Woche Lohn bei

J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant.

Köchin,

eine perfekte, welche sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, wünscht auf Ostern oder sogleich dahier eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Nähere Auskunft ertheilt

das öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Verkaufsanzeigen.

Fünf Stück 4prozentige **Eintrachts-Obligationen** à 100 fl. sind billig zu verkaufen, und ist das Nähere zu erfahren: Erbprinzenstraße Nr. 18 im untern Stock.

Verkauf eines aus Backsteinen massiv gebauten **Gartenhäuschens** mit Schieferdach auf den Abbruch, sowie eines **Hühnerhofgeländers.** Näheres Neuthorstraße Nr. 17 auf dem Comptoir.

Holländer Kanarienvögel, schönste Race, welche sich vorzüglich zur Nachzucht eignen, werden verkauft: Eck der Herren- und Amalienstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind billig zu verkaufen und zu vermiethen in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moritz Neutlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

Kaufgesuch.

Zwei weingrüne **Fäßchen** von circa 40 und 50 Maas werden zu kaufen gesucht Langestraße Nr. 44.

Schönschreibunterricht.

Vom 30. März d. J. an ertheile ich meinen Privatunterricht im Schönschreiben Morgens von 6 — 8 Uhr, Mittwoch und Samstag Mittag von 1—2 Uhr und Abends von 7 — 9 Uhr.

H. Forstmayer.

Anzeige.

Den Frauen der Stadt Karlsruhe und Umgebung zeige ich ergebenst an, daß ich nach der neuesten amerikanischen Erfindung im Maaßnehmen, Modellzeichnen, Einrichten und Bearbeiten von Damenkleidern Unterricht ertheile.

Die günstige Aufnahme, welcher sich diese ebenso leicht zu erlernende, als praktische Methode überall zu erfreuen hatte, wird gewiß auch den hiesigen Damen willkommen sein.

Da mein Aufenthalt nicht von langer Dauer ist, so bitte ich hiezu Lusttragende, sich bald zu melden. Die näheren Bedingungen und Einsichten in meiner Wohnung: Langestraße Nr. 145 über zwei Stiegen, bei Herrn Bäcker Geisendörfer.

Anna Schlehuber aus New-York.

Unterrichts-Anzeige.

Ein Polytechniker im zweiten Maschinenbaucurse, der sich mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht einige seiner freien Stunden mit dem Unterrichte in der elementaren und höheren Mathematik, Mechanik, darstellenden Geometrie und im Zeichnen auszufüllen. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 95 im Laden rechts.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frische engl. und franz. **Austern,** frische russ. **Caviar,** ger. **Rheinlachs, Homards,** Straßburger **Gänseleberpasteten,** sowie frische **Soles, Turbots, Cabeliau.**

Cabeliau u. Schellfische

sind frisch eingetroffen bei **C. Däschner.**

Gesundheits-Kaffee-Extrakt (Spar-Kaffee),

das Pfund offen in jedem beliebigen Quantum zu 36 kr., empfehle ich wegen dessen besonderer probater Güte.

F. X. Weißbrod,
am Eck der Kreuz- und Zähringerstraße Nr. 12.

Louis Zipperer,

Eck der Langen- und Waldhornstraße,
empfiehlt
feinsten, saftigen prima **Emmenthaler Käs;**
weichen prima **Limburger Käs;**
feinst marinirte **Häringe,**
Sardellen, Capern, Citronen ꝛc. ꝛc.

Leinewaaren-Lager

von

Wilh. Himmelheber,
Langestrasse Nr. 165.

Eine frische Sendung französischer **Batisttücher,** von den niedersten Preisen an, ist bei mir eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Kinderkämme . . à 12 kr.
mit Messingreifen à 18 kr.
bei **Friedr. Wolff & Sohn.**

Corsetten,

solide **Handarbeit**, in weiß und grau und in verschiedenen Sorten

Crinolinen,

überzogene, weiße und graue, elegante Façon,

Chemisetten, Unterärmel, Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen billigst bei

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Aechten Franz-Branntwein mit Salz

von **A. Schäffer,** Apotheker und Chemiker in Reutlingen,

(genau präparirt nach der Vorschrift des William Lee) vorzüglich bewährt durch seine außerordentlich guten Wirkungen gegen Flüsse, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerzen, Verrenkungen, äußerliche Verletzungen jeder Art ꝛc. ꝛc., empfiehlt in Flaschen à 15 kr., 48 kr. und 1 fl. 30 kr.

J. Küst,
Langestraße Nr. 44.

Dr. Albers rheinische **Brust-Karamellen** in Paquet 18 kr. und Dr. Kochs **Kräuter-Bonbons** in Original-Schachteln à 36 kr. und 18 kr. empfiehlt ergebenst

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Münsterkäs.

Aechten Münsterkäs per Portion 8 kr., feinsten Emmenthaler-, Renchner Rahm-, Edamer-, Chester- und Stilton-Käs empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Thee,

ächt chinesischer, in den bekannten feinen Sorten bei

Moritz Kahn,
Herrenstraße Nr. 8.

Anzeige.

Den respectiven Bauunternehmern hiesiger Stadt und Umgegend empfehlen wir hiermit alle Sorten Ofen, Herde und Abtrittsröhre ꝛc., wovon wir stets großes Lager halten, zu billigen Preisen.

M. Krämer & Bähr,
Adlerstraße Nr. 26.

Fenster-Läden.

Langestraße Nr. 155 sind mehrere sehr gut erhaltene Fenster-Läden, circa 20 Paar, sowie ein Brunnentrog und ein Hofthor billig zu verkaufen.

Anzeige.

Mein Lager in gemalten **Fensterrouleaux** von der gewöhnlichsten bis zur feinsten Sorte, wie **Fensterstramin,** glatt und bedruckt, in allen Breiten, ist nebst allen Sorten **Barchent-** und **Bodenwachstuch, Ledertuch** auf's Reichste assortirt.

S. H. Dreyfus Wittwe,
Langestraße Nr. 122.

Glacé-Handschuhe

sind in schönster Auswahl eingetroffen bei

Gustav Lang.

Beachtenswerth!!!

Die allerneuesten

Frühjahr-Kleiderstoffe

sind in auffallend großer Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne.

S. Seiler, Coiffeur,

Langestraße Nr. 197,

empfiehlt eine schöne Auswahl von verschiedenen **Kämmen,** als: Aufsteck-, Frisir-, Reif-, enge Elfenbein-, Buchs- und Taschenkämme.

Evangelische Gesangbücher, Kathol. Gesang- und Gebetbücher

in soliden geschmackvollen Einbänden empfiehlt zu billigen Preisen

F. Distelhorst,
Herrenstraße Nr. 20 b.

Eine neue Sendung

Glacé-Handschuhe

ist eingetroffen bei

F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Gipsfiguren.

Mein Lager von Figuren und Büsten in Gips, sowie in feiner Masse, ist durch neue Zusendungen wieder bestens assortirt, was ich hiermit empfehlend anzeige.

C. Krauth, Vergolder,
Eck der Langen- und Kasernenstraße Nr. 1.

Blühende Topfpflanzen

in schöner Auswahl bei

Carl Männing,
Karl-Friedrichstraße Nr. 30.

Beachtenswerth!!!

Eine **auffallend** große Sendung der allerneuesten

6/4 breiten

französischen Cattune

(wasch- und luftächt)

ist bei uns eingetroffen.

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Pariser Lackschuhe

für Herren, von feinster Qualität, in großer Auswahl das Paar 5 fl. 30 kr., hohe Stiefel und Stiefel mit Elastikzügen das Paar 5 fl. 24 kr. bis 6 fl. 30 kr. Damenstiefel von Zeug und Leder das Paar von 2 fl. 42 kr. an. Ferner alle Sorten Stiefel für Kinder zu sehr billigen Preisen. Pantoffel von Zeug und Leder das Paar von 1 fl. an und höher. Auch werden Reparaturen angenommen und schnell besorgt bei

J. Ettlinger, Schuhfabrikant,
Langestraße Nr. 38.

Selbstgesponnene schöne rauhe schwarze, graue und melirte Schweifroßhaare, sowie schöne Roßhaarwaschseile, als auch Salbandteppiche (Bettvorlagen) in den geschmackvollsten Dessins, empfiehlt bestens

Ernst Schönherr, Hof-Seiler,
Langestraße Nr. 45, der polytech. Schule gegenüber.

Prinzessin-Wasser,

welches eine reine weiße Haut hervorbringt, ist wieder eingetroffen bei

Sophie Seiler, Langestraße Nr. 197.

Von **Niederländer**

Sprungherden

(transportabel, zum Gebrauch fertig)

für Steinkohlen- und Holzfeuerung, ist die erwartete Sendung eingetroffen, welche ich zu billigen Preisen empfehle und zu deren Ansicht höflich einlade.

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Anzeige.

Eine neue Sendung Brückenwaagen von jeder Tragkraft, sowie englische Ladenwaagen sind wieder bei uns eingetroffen und verkaufen wir solche unter einjähriger Garantie zu sehr billigen Preisen.

M. Krämer & Bähr,
Adlerstraße Nr. 26.

☞ Anzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich der hiesigen Einwohnerschaft im Putzen der Oefen und Herde. Aufträge wollen bei Herrn Hoflieferant Conradin Haagel, der die Gefälligkeit hat, solche anzunehmen, und bei mir, Langestraße Nr. 51 im dritten Stock, abgegeben werden.

J. Kuntz, Ofenputzer.

Bleich-Anzeige.

Für die **Königsbacher Gemeinde-Bleiche** nehme ich auch in diesem Jahre wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an und kann billige und prompte Bedienung, sowie beste Behandlung der Bleichgegenstände zusichern.

C. F. Dollmätsch Sohn,
am Marktplatz.

Patent-Keller

von

Wilhelm Fischer,
Amalienstraße Nr. 37.

In vorzüglicher und reiner Qualität werden in gesetzlichem Quantum abgegeben:

	per Mads.
Affenthaler, rother 1859r, Auslese	1 fl. — kr.
Zeller, rother 1857r, Auslese . .	— fl. 54 kr.
„ leichtere Sorte	— fl. 36 kr.
Mauerwein 1859r, Schloßgut . .	1 fl. — kr.
Markgräfler 1859r, 1861r à 24, 30, 36 kr.	
Bühlerthaler 1862r	à 20, 22 kr.

Niersteiner und andere Rheinweine von 1 fl. an
Französische und **Ungarweine.**

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Albwasser,

seiner Weiche wegen zum Waschen vorzüglich geeignet, fahre ich das Faß nach jedem Stadttheile zu 30 Kreuzer,

und nehmen Bestellungen darauf die Herren Kaufm. **K. Ph. Ernst,** Langestraße,
„ **W. Gerwig,** Waldstraße, und
„ **Friedrich Römhildt,** Langestraße Nr. 233,

sowie die Anstalt selbst vor dem Friedrichsthor entgegen.

C. F. Bleidorn,
Bleichinhaber.

Mühlburg.

Geschäfts-Empfehlung.

In dem Möbel-Magazin des Unterzeichneten sind alle Arten Möbel und Betten nebst Bettweißzeug und verschiedene Matratzen, sowie Spiegel in solider Arbeit zu den billigst gestellten Preisen vorräthig zu haben.

A. Wildermuth,
neben der Apotheke.

Allerneueste

Grosse Geldverloosung

von 2 Millionen 400,000 Mark,

in welcher **nur Gewinne** gezogen werden, **garantirt von der freien Stadt Hamburg.**

Ein Original-Loos kostet **2** Rthlr. Pr. Crt.
Ein halbes „ „ „ **1** „ „ „
Zwei viertel „ „ kosten **1** „ „ „
Vier achtel „ „ „ **1** „ „ „

Unter **19,700** Gewinnen befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** ꝛc.

„☞ Beginn der Ziehung am 20. März."
„(Des Märzfestes wegen findet die Ziehung"
„nicht am 18., sondern am Freitag den 20."
„März statt.)"

Kein anderes Staatsunternehmen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnißmäßig **kleinen Einlage** so **große Chancen** dar.

Unter meiner **in weitester Ferne bekannten** und **allgemein beliebten** Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!"

wurde im verflossenen Jahre am **2. Mai** zum **17. Male** und am **25. Juli** zum **18. Male** das **größte Loos,** sowie **in den letzten 3 Monaten 2 Mal** der **größte Hauptgewinn** bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß selbst nach den **entferntesten** Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus, und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Cäcilien-Verein.

Heute Nachmittag um halb 3 Uhr im großen Saale des Bürgervereins erste Generaprobe für das künftigen Mittwoch stattfindende 4. Konzert.

Liederhalle.

Montag den 16. d. M. findet im großen Saale der Gesellschaft **Eintracht** eine

musikalische Abendunterhaltung

statt, wozu die verehrlichen Mitglieder dieser Gesellschaft, sowie jene der Liederhalle freundlichst eingeladen sind.

Mäntel und Hüte wollen vor dem Eintritt in den Saal in der Garderobe abgegeben werden.

Anfang Abends 7 Uhr.

Gewerbe-Verein.

Diejenigen Lehrlinge, welche Concursarbeiten angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben innerhalb 14 Tagen abzuliefern.

Der Ausschuß.

Einladung.

Diejenigen Frauen und Jungfrauen, welche sich zur Errichtung eines Bazars zu Gunsten der hiesigen Schulturn-Anstalt bereits unterzeichneten, wie auch Jene, die sich noch zu betheiligen wünschen, sind auf heute Nachmittag **4** Uhr in den sogenannten Musik-Saal in dem Lokale der Gesellschaft Eintracht zu einer Besprechung gebeten.

Mehrere Frauen und Jungfrauen.

Zur bevorstehenden Confirmationszeit empfehlen Unterzeichnete ihren Vorrath in

evangelischen und katholischen

Gesangbüchern

in verschiedenen Einbänden und in großer Auswahl, sowie nachstehende

Gebetbücher:

Arndt, Morgenklänge . . . . . 4 fl. 3 kr.
„ wahres Christenthum 2 fl. 36 kr., 3 fl. u. 4 fl. 30 kr.
Lavater, Worte des Herzens 1 fl. 42 kr., 2 fl. u. 2 fl. 30 kr.
„ Gebete . . . . . 1 fl. 36 kr.
„ liebreiche Ermahnungen an Jünglinge 1 fl. 21 kr.
Kempis, Nachfolge Christi 48 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 48 kr. und 2 fl. 42 kr.
„ in Sammt mit Schloß . 4 fl. und 5 fl. 24 kr.
Alles mit Gott . . . . . 1 fl. 24 kr.
Mitgabe auf die Lebensreise . . . . . 1 fl. 30 kr.
Kapff, Gebete . . . 1 fl. 48 kr., 2 fl. 42 kr. und 4 fl.
„ Communionbuch 1 fl., 1 fl. 30 kr. und 2 fl. 42 kr.
„ kleines Communionbuch . . . 15 kr. und 30 kr.
Grüneisen, christliche Gebete . . . . . 2 fl. 42 kr.
Frommel, 10 Gebote 1 fl. 12 kr. 1 fl. 36 kr. u. 1 fl. 48 kr.
„ das Gebet des Herrn 1 fl. 12 kr., 1 fl. 36 kr. und 1 fl. 48 kr.
Goßner's Schatzkästchen 1 fl. 36 kr., 1 fl. 48 kr. und 3 fl.
Luther's Schatzkästchen . . . . . 2 fl. 24 kr.
Huth, Worte mütterlicher Liebe an meine Tochter 1 fl. 45 kr. und 3 fl. 30 kr.
Hofacker's Gebete . . . . 1 fl. 36 kr. und 2 fl. 42 kr.
„ Predigten . . . . . 3 fl. und 3 fl. 30 kr.
Nickel, Maria 1 fl. 48 kr., 2 fl. 42 kr. und 3 fl. 48 kr.
„ „ in Sammt mit Schloß und Ecken . . 8 fl.
Ruhe in Gott . . . . . 3 fl. und 3 fl. 36 kr.
Blüthen der Gottseligkeit . . . . 2 fl. 30 kr. und 3 fl.
Eckarthausen, Gott ist die reinste Liebe 2 fl. und 3 fl. 24 kr.
Pellissier, Erbauungsreden . . . . . 1 fl.
Opfer der Andacht . . . . . 36 kr. und 1 fl. 12 kr.
Christliches Vergißmeinnicht . . 33 kr., 42 kr. und 48 kr.
Neues Testament 18 kr., 30 kr., 40 kr., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 30 kr. und 3 fl.
Bibeln, altes u. neues Testament 48 kr., 1 fl., 1 fl. 48 kr., 2 fl. 30 kr., 4 fl. 30 kr. und 9 fl.

Außerdem ist vorräthig eine hübsche Auswahl **Album** und **Poesiebücher.**

Müller & Gräff.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

11. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 1	27" 6'''	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 8½	27" 6'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 4½	27" 6'''	Nordwest	trüb
12. März				
6 U. Morg.	+ 1	27" 6'''	West	hell
12 „ Mitt.	+ 8	27" 6,5'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 5	27" 6,5'''	„	„

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 15. März. I. Quart. 36. Abonnementsvorstellung. **Tell.** Große Oper mit Ballet in 4 Aufzügen. Musik von Rossini.

Eisenbahnfahrten:

Nachts 10 Uhr nach Pforzheim.

Nachts 10 Uhr 5 Minuten nach Rastatt.

Dienstag den 17. März. II. Quart. 37. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der Landwirth.** Schauspiel in 4 Akten, v. A. P. z. S. Hierauf: **Eine freudige Ueberraschung.** Posse in einem Akt, von Görner.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe (Bahnhof Abg. 6^{15}, 11^{15} Morgens, 4^{43} Nachm.
(Mühlb. Thor „ 6^{24}, 11^{24} „ 4^{52} „

Maxau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Notizen für Montag 16. März:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Hausversteigerung aus dem Nachlasse der Gastwirth Thomas Ehefrau und der Glasermeister Kusterer Wittwe, Nachm. 3 Uhr bei Notar Süß, innerer Zirkel Nr. 33.

„ gr. Bezirksforstei Eggenstein: Holzversteigerung aus großh. Hardtwalde Distrikt Bannwald. Zusammenkunft auf dem großen Exercirplatz beim Knielinger Brückle, Morgens 9 Uhr.

„ Leihhausverwaltung: Pfänderversteigerung, Nachmittags 2 Uhr, im Leihhausbüreau.

„ gr. Verrechnung des (II.) Dragonerregiments, Pferdeversteigerung, Vorm. 10 Uhr im Kasernenhof.

„ Herrenschmidt, Gerichtstaxator: Pferde- und Chaiseversteigerung aus Auftrag des Herrn Poststallmeisters Schmidt in dessen Behausung Kreuzstraße Nr. 15, Nachm. 2 Uhr.

„ Löffel, Waisenrichter: Versteigerung des Hauses Zähringerstraße Nr. 50, Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Geist.

Mühlburg, Kartoffelmehlfabrik: Fässerversteigerung, Nachmittags 2 Uhr.

Alle Sorten **Hutbänder** werden von heute an zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** verkauft.
Große Parthie **ausgesetzter Bänder** von 8, 10, 12 und 16 kr.

Gebrüder Ettlinger.

Schuh- und Stiefel-Lager
von
Christoph Simon,
Nr. 24, innerer Zirkel Nr. 24.
Nr. 24.

Dasselbe ist vollständig assortirt in allen möglichen Sorten **Schuhen** und **Stiefeln** für **Herren, Damen** und **Kinder,** und wird, um schnell zu verkaufen, zu jedem **annehmbaren Gebot abgegeben.**

Als dauerhaftester und schönster Anstrich
für Holz, Stein, Eisen und alle andern Metalle
hat sich bewährt der von Tünchermeister J. Weißang in Durlach erfundene
Trockenfarbfirniß (Siccochrom).

Die Hauptvorzüge dieses Anstrichs bestehen, außer seiner Billigkeit, darin, daß er
1) keines weitern Trockenstoffs bedarf;
2) sich für alle Farben, selbst für Weiß, eignet;
3) den schönsten Glanz zeigt, und
4) den Einflüssen der Luft, Feuchtigkeit, Hitze ꝛc. vollkommen widersteht, was sich durch vieljährige Erfahrung bestätigt hat.

Die Niederlage für hiesige Gegend ist bei

Max Märcklin, zur Blume in Durlach.

Strohhüte

neuester Façon

bei **C. Th. Bohn.**

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich dahier Spitalstraße Nr. 25, Eck der Spital- und Kronenstraße, ein **Handlungsgeschäft in Colonial-, Spezerei- und andern Waaren** errichtet und mein Waarenlager vollständig assortirt habe.

Indem ich um gütigen Besuch bitte, empfehle ich namentlich eine große Auswahl von Cigarren, Tabak, Kaffee, Thee, Toilette- und anderer Seife; ferner reinstes Erdöl nebst verschiedenen Gattungen von Erdöllampen, Leinöl, Stearinöl, Stearinlichter, weichkochende Erbsen, Linsen und andere Viktualien, verschiedene Sorten von Liqueurs, Oberländer Thalkirschen- und Zwetschgenwasser, reine Frucht- und andere Branntweine, ausgezeichnete Stärke, gelbes und weißes Wachs, Communionkerzen, Wachsstöcke, alle Arten von Käsen, Citronen, Orangen, Rettig-, Malz-, Pfeffermünz- und andere Bonbons, sodann ächten Frucht- und Weinessig, Salat-, Lampen- und Brennöl von ausgezeichneter Güte, sowie Honig und alle Arten von Gewürzen u. dgl. zu den billigsten Preisen.

L. Händel.

Freihandzeichnungs-Unterricht für Mädchen.

Mit dem Monat **April** beabsichtige ich, in meinem Institute einen **allgemeinen Zeichnungscurs** für Mädchen im Alter von 11 bis 13 Jahren zu beginnen, was ich den verehrlichen Eltern und Vormündern hiermit empfehlend anzeige. Tag und Stunde des Unterrichts werde ich dann nach der allgemeinen freien Zeit der Schülerinnen bestimmen.

C. Kiefer, Zeichenlehrer,
kleine Herrenstraße Nr. 21.

Herren-Halsbinden,

das Neueste für die Frühjahrs-Saison,

Manschetten-Knöpfe, Cravattenringe und **Nadeln, Westenketten** u. s. w. sind eingetroffen bei

F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Kinder-Schuhe und Stiefelchen

in Zeug und Leder sind äußerst billig zu haben im

Schuh- und Stiefel-Verlag bei

Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. **24.**

Eine Sendung der neuesten

Frühjahrsstoffe

ist bei uns eingetroffen.

Leipheimer & Weeber.

Geschäftsbücher jeder Art

von **Karl Kühn & Söhne**, Contobücher-Fabrik in Berlin,

empfiehlt zu Fabrikpreisen in sehr schöner, dauerhafter Ausstattung

Ludwig Erhardt,

Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Handlung,

Erbprinzenstraße Nr. 31.

Gebrüder Mombert,

vormals **D. A. Levinger & Cie.,**

Langestraße Nr. 108,

neben dem Frauenverein,

empfehlen ihr reich assortirtes Waarenlager von

Bielefelder, Hausmacher-, Herrnhuter, Irländer und **Schlesischer Leinwand, Tischtüchern, Servietten** und **Handtüchern, leinenen** und **batistenen Taschentüchern** in weiß und farbig, schweren und leichten **Piques,** abgepaßten **Reif-** und **Pique-Röcken, Bettdecken** in **Pique** und **Wolle, Gesundheits-** und **Rockflanellen** in weiß und farbig, **Plumeaux-Stoffen, Jäckchen, Unterhosen** und **Strümpfen, weißen Jaconets, Batist-Mousselinen, schottischen Batisten, Mullen, gestickten Einsätzen** und **Streifen** 2c.

zur geneigten Abnahme unter Zusicherung **sehr billiger Preise.**

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Um den vielen Anforderungen zu entsprechen, finde ich mich veranlaßt, Unterricht zu ertheilen. — Da bei mir Schuhe und Stiefelchen von jedem beliebigen Stoffe, sowie von Leder angefertigt, gesohlt und gefleckt werden, so kann jedes Frauenzimmer in kurzer Zeit, um ein kleines Lehrgeld, bei mir dasselbe gründlich erlernen.

Probearbeit, neue und reparirte Stiefel stehen zur gefälligen Ansicht bereit bei

Frau Maier,

vor dem Friedrichsthor Nr. 1, im Glock'schen Hause.

Damen-Schuhe und Stiefel,

sowie alle für Damen und Mädchen nöthige Schuhwaaren sind in großer Auswahl zu haben und werden zu den billigsten Preisen abgegeben im

Schuh- und Stiefel-Lager bei

Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 24.

Zu Confirmations- und Oster-Geschenken

Reise-, Arbeits- und Schreib-Necessaire,
Porte-monnaies,
Brieftaschen, Notizbücher,
Schreibmappen
mit und ohne Einrichtung,
DAMEN-TASCHEN,
Reiseutensilien
aller Art,
Umhängtaschen und Flaschen,
Albums, Poesiebücher,
Visitenkartentäschchen,
Kamm- und Bürstenetuis,
Chinesische Arbeitskörbe.

empfehlen
Chr. Weise & Comp.,
Carl-Friedrichstrasse Nr. 6,
Fabrik
in
Leder-, Galanterie-, Cartonage-Waaren
und
Photographie-Albums
ihr aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager zu festen, billigst gestellten Fabrikpreisen.

Toilettespiegel,
Arbeits-, Handschuh-, Schmuck-, Toilette- und Flaconkästchen,
Papeterien, *Etagères*,
Boites de Bijoux,
UHRHALTER,
Schreibzeuge,
Briefbeschwerer,
Tintenwischer,
Photographien
berühmter Persönlichkeiten
und Gemälde
in Visitenkartenformat.

Strohhüte,
Brüsseler und italienisches Stroh,
neueste Façon,
zum Fabrikpreis,
die neuesten Hutformen
bei **Ad. Dreyfuss,**
Zähringerstraße Nr. 61.

Englische Stahlreife für Crinolinen,
beste Qualität! eigenes Geflecht! Uhrfederstahl!
weiß, schwarz, grau, und schwarz mit roth überflochten, von der Breite eines Messerrückens bis zu den Breitesten empfiehlt billigst
C. W. Keller, Ludwigsplatz Nr. 55.

Mühlburg.
Ruhrer Steinkohlen
ist die erwartete Sendung in **Maxau** eingetroffen, und empfehle ich solche bis 20. d. M. ab Schiff zu den billigsten Preisen.
Ed. Schlatter in Mühlburg.

Anzeige.

Aus der **Schell**'schen Fabrik in **Ludwigsburg** ist wieder eine frische Sendung **Corsetten** eingetroffen, welche zu den gewöhnlichen Meßpreisen verkauft werden in dem bekannten Lager: **Herrenstraße Nr. 38** bei

M. Fröhner,
Damenkleidermacher.

Das schon längst hier bekannte

Große Herren-, Damen- und Kinder-Schuhlager von J. Wacker aus Stuttgart,

welches sich jedes Mal zur Messe hier befindet, hält während 8 Tagen in dem Laden des Herrn Ph. Dan. Meyer, vis-à-vis von Kaufmann Döring, einen Verkauf seiner schon längst hier anerkannten guten Waaren.

Preis-Courant.

Herrenstiefeletten mit Gummizügen von 5 bis 6 fl., wie auch mit Rohr vom feinsten Vernis mit Elastik zu 7 fl.; Damenzeugstiefel nach der neuesten Façon zu 2 fl. 12 kr.; für Damen-Gemselederstiefel mit Vernis und Zug von 3 fl. an; feinste Lederstiefel (neueste Pariser Façon) von 3 fl. an; ausgeschnittene Schuhe aller Art mit Verzierungen zu 1 fl. 30 kr., Kinderschuhe von 1 fl. an.

Ich versichere im Voraus, daß Niemand mein Lager unbefriedigt verlassen wird. En gros bedeutend billiger.

Der Verkauf dauert nur 8 Tage
in dem Laden des Herrn **Ph. Dan. Meyer. Ritterstraße.**
Der Verkauf beginnt erst Montag.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 15. März:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Ein Moment aus dem ersten Kreuzzuge, von Galeriedirektor Lessing. — 3 Landschaften, von Direktor Schirmer. — Genre-Bild, von Canon in Karlsruhe. — Flüchtiges Dammwild, von Deiker in Karlsruhe. — Eine Idylle, von Th. Kotsch in Karlsruhe. (Bleibt nur einen Tag ausgestellt).— Landschaft am Kochelsee im baierischen Hochlande, von Osterroht in Karlsruhe.

Kupferstiche:

50 Bl. Kupferstiche, nach Originalgemälden, von L. v. Leyden, Schwartz, Achen, H. Schaufelein, M. Schön, Z. Penz.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. Ausgestellt: 2 Bl. Karl I. nimmt Abschied von seinen Kindern und Esther vor Ahasverus, gemalt von Julius Schröder, gest. von Dröhmer. — Kaiser Otto III. besucht die Gruft Karl des Großen zu Aachen, nach Kaulbach, photographirt von Albert.

Großh. Hoftheater: „Tell", große Oper mit Tanz in 4 Akten von Rossini.

Montag den 16.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Liederhalle: Musikalische Abendunterhaltung im Saale der Gesellschaft Eintracht. Anfang Abends 7 Uhr.

Dienstag den 17.:

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Der Landwirth", Schauspiel in 4 Akten, von A. P. z. S. Hierauf: „Eine freudige Ueberraschung", Posse in einem Akt, von Görner.

Mittwoch den 18. März:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 15. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Cäcilien-Verein: Viertes Konzert. Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden:

„Der Landwirth", Schauspiel in 4 Akten, von A. P. z. S. Hierauf: „Eine freudige Ueberraschung", Posse in einem Akt, von Görner.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.